

AUS DEM STADTHAUS

Liebe Amriswilerinnen und Amriswiler

Aus meiner Sicht geht ein sehr spannendes und weitgehend erfolgreiches Jahr zu Ende. In diesen Tagen dürfen wir im Stadthaus viel Lob für die Eisbahn auf dem Marktplatz entgegennehmen. «Amriswil on Ice» ist zweifellos ein Erfolg und erfreut Gross und Klein, Jung und Alt. Dieses Projekt ist für uns aber vor allem ein Beispiel für die lebendige Gemeinschaft und den spürbaren «Teamgeist» in unserer Stadt. Ohne die Mitarbeit vieler Helferinnen und Helfer sowie der Unterstützung von Firmen und Sponsoren wäre es gar nicht möglich gewesen, ein Vorhaben dieser Art in so kurzer Zeit umzusetzen. Hier sind viele fleissige Hände am Werk, um gemeinsam etwas zu bewirken. Noch mehr als der Erfolg der Eisbahn freut uns deshalb, dass dieser Gemeinschaftsgedanke in Amriswil noch gelebt wird.

Dies ist nicht nur das Verdienst einzelner Politiker oder Wirtschaftsvertreter, sondern auch der Amriswiler Bevölkerung, der Stadtverwaltung und einzelner Vereine und Gruppierungen. Alle haben dazu beigetragen, dass unsere Stadt sich positiv präsentiert und auch so wahrgenommen wird. Dafür danke ich allen ganz herzlich! Für das Jahr 2010 wünsche ich mir, dass es für Amriswil weiter aufwärts geht und dass unsere Stadt im Oberthurgau weiterhin eine tragende und wichtige Rolle spielt.

Gerne würde ich am Neujahrsapéro des Verkehrsvereins mit Ihnen auf das erfolgreiche Jahr anstossen. Der traditionelle Anlass wird in diesem Jahr zum abendfüllenden Programm «Fire on Ice – Silvester in der TKB-Eisarena» ausgebaut. Das Programm beginnt um 18.30 Uhr und gliedert sich in viele interessante Momente! Details zum Programm finden Sie im Artikel rechts und unter www.amriswilnice.ch.

Ihnen allen wünsche ich frohe Festtage und ein gutes Neues Jahr.



Martin Salvisberg, Stadttammann

«AMRISWIL ON ICE»

Silvesterevent als Abschlussarbeit

Dieses Jahr können sich die Amriswilerinnen und Amriswiler auf einen ganz speziellen Silvester freuen. «Fire on Ice» lautet die Devise. Das Besondere dabei: Das Konzept für die Veranstaltung wurde von Studenten erstellt.

Von Sarah Vettori*

Alexandra Liebermann, Jörg Stotz und Heidi Anderes haben sich an der Hochschule Luzern kennengelernt. Als im Modul «Eventmanagement» des Master-Studiengangs Communication Management der Auftrag lautete, ein Projekt vom Konzept bis zur Realisation zu planen, dachte Heidi Anderes sofort an Silvester bei der Amriswiler Eisbahn. «Ein Silvesteranlass bietet vom Umfang her optimale Voraussetzungen», erklärt sie. Die Gruppe konnte mit ihrem Konzept «Fire on Ice» die Vorstandsmitglieder des Verkehrsvereins – der Verkehrsverein organisiert jeweils den traditionellen Neujahrsapéro auf dem Marktplatz – überzeugen. «Feuer als Gegensatz zum Eis ist ein Thema, aus dem man viel herausholen kann, sowohl bei der Dekoration als auch bei den Auftritten», erzählt Heidi Anderes. Nach dem Entscheid arbeiteten die Studenten das Konzept soweit aus, dass das OK von «Amriswil on Ice» den Anlass nun problemlos durchführen kann.

Silvester einmal anders

Die Verantwortlichen haben das Motto «Fire on Ice» ernst genommen. Die Aerokids heizen dem Publikum mit einer feurigen Show ein. Carmen Viudez überbringt mit ihrem temperamentvollen Flamenco einen Hauch von Süden und Wärme. Für Stimmung wird auch der Auftritt von Heiner Gabele und Natascha Verardo sorgen, den aktuellen Schweizermeistern im Boogie Woogie. Als Höhepunkt darf die Band «The Fires» begrüsst werden. Die drei jungen Musiker haben sich ganz dem Rock 'n' Roll der 50er und 60er Jahre verschrieben. Sie blicken schon auf fast hundert Auftritte zurück, darunter auch in der SF-Show «Die grössten Schweizer Hits».

Im Gastro-Zelt findet ein 6-Gang-Galadiner statt. Bei diesem dürfen sich die Gäste von den Kochkünsten von Haubenkoch Ruedi Brander überraschen lassen. Die Plätze waren innerhalb



Bild: Hello Hicki, Hefenhofen

Planten den Silvesteranlass «Fire on Ice» vom 31. Dezember 2009 (v.l.): Alexandra Liebermann, Jörg Stotz und Heidi Anderes.

von kurzer Zeit ausgebucht. Feuer hat ebenso bei den Verpflegungsständen Einzug gehalten. So werden Fackelspiesse, Flammkuchen, Feuerwehr-Rösti, Raclette oder Feuerzangenbowle die Gäste von innen warmhalten. Mehr Programmpunkte – ausser der Beginn um 18.30 Uhr und der traditionelle Silvesterapéro um 23.45 Uhr – werden an dieser Stelle nicht verraten, denn man darf noch auf einige Überraschungen gespannt sein. Der Eintritt kostet 10 Franken.

*Sarah Vettori ist KV-Lernende im dritten Lehrjahr

Stadt Amriswil



Kehrrichtabfuhr über Weihnachten/Neujahr

Die Dienstagsabfuhren (Amriswil Ost) werden in Amriswil wie gewohnt durchgeführt.

Die Freitagsabfuhren (Amriswil West) vom 25. Dezember 2009 und vom 1. Januar 2010 werden am Donnerstag, 24. Dezember 2009, bzw. Donnerstag, 31. Dezember 2009, vorgeholt. Telefon Bauverwaltung: 071 414 11 12.

Stadt Amriswil



Gratis-Christbaumentsorgung/Grünabfuhr

Montag, 11. Januar 2010, ab 7 Uhr

Christbäume werden gratis entsorgt. Grüngut kann gegen Gebühr mitgegeben werden. Wir bitten Sie, die Christbäume an den Kehrachtsammelstellen bereitzustellen. Die Christbäume werden nur am 11. Januar 2010 gratis mitgenommen. Bitte beachten Sie, dass gefrorenes Grüngut nicht entleert werden kann. Bauverwaltung: 071 414 11 12.

Stadt Amriswil



Öffnungszeiten RAZ Regionales Abfallzentrum Hefenhofen

Donnerstag, 24. Dezember: 7.30 bis 11.45 Uhr
Montag, 28. Dezember: 7.30 bis 11.45 Uhr und 13.30 bis 16.45 Uhr
Dienstag, 29. Dezember: 7.30 bis 11.45 Uhr und 13.30 bis 16.45 Uhr
Mittwoch, 30. Dezember: 7.30 bis 11.45 Uhr und 13.30 bis 16.45 Uhr
Donnerstag, 31. Dezember: 7.30 bis 11.45 Uhr.

STADT UND LAND

Show-Training der Pikes

Heute Freitag von 19 bis 20 Uhr wird das 1.-Liga-Team der Pikes EHC Oberthurgau 1965 ein Show-Training bei «Amriswil on Ice» durchfüh-



Bild: zvg

ren. Für das Team gilt dies als Abschlusstraining für das morgen Samstag in Lugano stattfindende Meisterschaftsspiel gegen Ceresio. Die Amriswiler Bevölkerung ist herzlich eingeladen, die Oberthurgauer Eishockeyspieler einmal aus nächster Nähe zu beobachten und anschliessend den einen oder anderen Spieler persönlich kennenzulernen.

Kinder spielen Theater

Die TheaterEggli GmbH bietet ab Januar 2010 neue Theaterkurse für Kinder an. Die Kurse werden als

Jahreskurse geführt und enden mit einer gemeinsamen Aufführung im November 2010. Kurs A «Geschichte-sack»: für die Jahrgänge 2004/2003; Kurs B «Theaterspiel»: für die Jahrgänge 2002/2001/2000; Kurs C «Theaterwerkstatt»: für die Jahrgänge 2000/1999/1998/1997. Nähere Informationen zu den Kursen und zur Anmeldung findet man unter www.theatereggli.ch oder telefonisch unter 079 771 48 37. Anmel-deschluss ist der 23. Dezember 2009. Ab August 2010 wird für Kinder ab fünf Jahren der Kurs «Theatermäuse» angeboten.

Gratulationen

20.12. Elsa Dickenmann-Sauter, Al-leestrasse 11, Amriswil (80 Jahre);

Eisfeld bleibt länger offen!
Der Stadtrat hat am vergangenen Dienstag beschlossen, «Amriswil on Ice» noch um eine Woche, bis Sonntag, 10. Januar 2010, zu verlängern. Damit reagiert die Behörde auf den Wunsch vieler Besucherinnen und Besucher.

21.12. Martha Vohl-Mettler, Freie-strasse 6, Amriswil (91 Jahre); 22.12. Alice Gollietz-Ambühl, Hirschenweg 6, Amriswil (85 Jahre); 23.12. Elsa Rutishauser, Poststrasse 43, Amris-wil (97 Jahre); 24.12. Emil Wyrsch-Häfliger, APZ (90 Jahre). Herzliche Gratulation!

Zivilstandsnachrichten

Geburten, zweite Novemberhälfte
20.11. Böhner Leona, Tochter des Böhner Bruno und der Roswitha Tatjana, von Wiedlisbach BE, in Am-riswil, geboren in Münsterlingen; 24.11. Huber Nias Jayden, Sohn des Huber Guido Roman und der Clau-dia Alexandra, von Mägenwil AG, in Amriswil, geboren in Steinach SG.
Todesfälle, zweite Novemberhälfte
23.11. Künzle Ruth Elisabeth, von Bischofszell, Gossau, in Amriswil, geb. 1941, gestorben in Amriswil; 24.11. Walter Gottfried Eugen, von Siblingen SH, in Amriswil, geb. 1922, gestorben in Münsterlingen; 25.11. Lang Elisabetha, von Kreuz-lingen, in Amriswil, geb. 1912, ge-storben in Münsterlingen.

AUSGEHEN UND MITMACHEN

Freitag, 18. Dezember

Show-Training der Pikes Oberthurgau
1.-Liga-Team, 19 bis 20 Uhr, TKB-Eisarena
Nacht des volkstümlichen Schlagers
X-Mas Event, 18 Uhr, Pentorama

Samstag, 19. Dezember

Volley Amriswil – CS Chênois
17.30 Uhr, Sporthalle Tellenfeld
Schlittschuhlaufen zu Live-Musik
mit der Akustikband iMoreez, 19 bis 22 Uhr, TKB-Eisarena. Der Eintritt kostet 5 Franken.

Festkonzert der MG Harmonie
20 Uhr, evangelische Kirche Amriswil
Saturday Night Fever, ab 20 Uhr, Pentorama

Sonntag, 20. Dezember

Festkonzert der MG Harmonie
17 Uhr, evangelische Kirche Amriswil
Comedy-Night mit Marco Rima
X-Mas Event, 20.15 Uhr, Pentorama

Dienstag, 22. Dezember

Singen und Musizieren zum Advent
Amriswiler Chöre, 20 Uhr, evang. Kirche

Donnerstag, 24. Dezember

Weihnachtskonzert
Bläserensemble, 16 Uhr, TKB-Eisarena
Offene Weihnachtsfeier
18.30 Uhr, Kirchgemeindehaus

FRIEDHOFKOMMISSION



Bild: Heid Andres

Neues Gemeinschaftsgrab eröffnet

Auf dem **Friedhof in Oberaach** besteht seit dem vergangenen Dienstag – als Friedhofgärtner Jörg Schweizer und Bildhauer Cornel Hutter den Grabstein gesetzt haben – die Möglichkeit, als Bestattungsart das **Gemeinschaftsgrab** zu wählen. Mit der Erstellung des Oberaacher Gemein-schaftsgrabs hat die **Friedhofkommission** auf den Wunsch aus der Bevölkerung reagiert.



Stadt Amriswil

Die Büros der Stadtverwaltung und der Technischen Betriebe TBA

sowie der Kreisämter (Grundbuchamt, Betrei-bungsamt und Notariat) und das Zivilstandsamt bleiben vom 24. Dezember 2009 bis und mit 3. Januar 2010 geschlossen. In dringenden Fäl-len sind folgende Pikettdienste erreichbar:

Bestattungswesen: Telefon 079 421 66 05
Technische Betriebe (Strom, Erdgas, Wasser, Kabel-TV): Telefon 079 600 77 90

Öffnungszeiten Werkhof (St. Gallerstrasse)

Donnerstag, 24. Dezember: 13.30 bis 16 Uhr
Montag, 28. Dezember: 13.30 bis 17 Uhr
Dienstag, 29. Dezember: 13.30 bis 17 Uhr
Mittwoch, 30. Dezember: 13.30 bis 17 Uhr
Donnerstag, 31. Dezember: 13.30 bis 16 Uhr

Stadtrat und Stadtpersonal wünschen Ihnen fröh-liche Weihnachten und alles Gute im Jahr 2010.



«geSTADTen Sie...»

Mein Adventskalender der Erinnerungen hat weitaus mehr als bloss 24 Türchen. Manche ste-hen weit-weit offen, andere lassen sich mit zu-gekniffenen Augen nur schemenhaft erkennen; Zuordnung nach Jahren völlig unmöglich.

Als vielleicht dreijähriger Börzel stehe ich im verdunkelten Saal der Heilsarmee, von Major El-lenberger am Ellenbogen sanft gestützt, auf einem Stuhl: «...und d Engeli singed mit, blos ii elei mue stille sii, i dere schöne Zit».

Über den Romishorner «Bodan»-Bühnenbo-den schwebt – an Seilen gesichert wie ein Berg-steiger – leibhaftig der Weihnachtsengel. Es gibt das Christkind also doch! Mit ersten Reimversu-chen bestätigt es der Drittklässler sich selbst und der Familie: «s Chrischtchindli macht sich uf de Wäg. S isch sicher scho bim Palmeschtäg und sött no gschnell zum Glogge-Müller; de Sepp hett gern en Musig-Trüller».

«Invaliden-Weihnacht» im Schwert-Saal: In grossmütterliche Barchet-Nachthemden gehüllt, starr-steife Flügel auf den Schulterblättern und goldene Sterne auf der Stirn, mimen meine Schwester und ich, irdische Gofen durch und durch, himmlische Wesen. Reformator Martin Lu-ther höchstselbst hat unseren Text verfasst: «Christkindlein, komm nur immer herein, der Stuhl soll dir bereit sein», ermuntere ich's Urse-li. Mit ihm müsste ich eigentlich ein Hühnlein rup-fen, weil es zmitzt im letzten Sommer erklärt hat, es glaube «im Fall» auch nicht mehr an gaben-bringende Engelein zu gnadenbringender Weih-nachtszeit. In der Chrischona-Kapelle in der Sand-breite, der damals einzigen Sonntagsschule, lässt es das lebenswürdige Ehepaar Frieda und Josua Werner-Bächinger schon nach Ende der Herbst-ferien «wienächtele». Ab schmalen, maschinen-geschriebenen Kopierpapierstreifen haben wir Mädchen und Buben Verse und Bibelsprüche aus-wendig gelernt, die wir am vierten Advent zu einem herzerfrischende Ganzen fügen.

Die Einladung zum Weihnachtssingen der Se-kundarschule verhallt nie ungehört. Musiklehrer Erwin Lang hat Jahr für Jahr neue Schatzkäst-lein aufgetan; Lieder und Weisen aufklingen las-sen, die mir Weihnachtsheimat geblieben sind. Ja, meinen Adventskalender der Erinnerungen kann ich manchmal noch klingen hören.

Hans Ruedi Fischer (fis)
Cabaret 99

Stadt Amriswil

